Girls'Day Akademie Bayern –
Experimentieren und Forschen

Vertiefte Berufs- und Studienorientierung für Mädchen in technischen Bereichen

Die Girls'Day Akademie in Bayern

Mädchen sind in technischen Berufen immer noch unterrepräsentiert. Daher gilt es, junge Frauen mit praxisnahen Projekten für MINT-Berufe zu begeistern. Einen innovativen Lösungsansatz stellt die Girls'Day Akademie für Mädchen der 7. bis 10. Jahrgangsstufen dar. Die Schülerinnen werden ein Schuljahr einmal pro Woche bei der praxisorientierten und vertieften Berufsorientierung unterstützt und setzen sich intensiv mit MINT-Ausbildungsberufen und Studiengängen auseinander. Begleitet durch erfahrene pädagogische Betreuer*innen haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, beim selbstständigen Ausprobieren, Experimentieren und Forschen ihre technischen Talente zu entdecken und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. MINT-Elternabende und ein Intensivierungsangebot für ehemalige Teilnehmerinnen runden das Konzept ab. Die beteiligten Unternehmen haben so die Möglichkeit, direkten Kontakt zur Schule zu knüpfen und technisch interessierte Mädchen aus ihrer Region kennenzulernen. In Bayern werden aktuell 15 Girls'Day Akademien und zwei Girls'Day Campus (Pilotprojekt für Gymnasien) angeboten.

Projektinitiatoren und Finanzierung:	bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.
Förderer:	Die örtlichen Agenturen für Arbeit, Regionaldirektion Bayern Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Projektdurchführung:	Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Teilnehmende Schulen:

Oberfranken:	Gymnasium Pegnitz, Georg-Hartmann-Realschule Forchheim
Unterfranken:	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt, Staatliche Realschule Dettelbach, Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg
Mittelfranken:	Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg, Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf (Girls'Day Campus)
Oberpfalz:	Naabtal-Realschule Nabburg, Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg, Gymnasium Lappersdorf
Niederbayern:	Erzbischöfliche Ursulinen-Realschule Landshut, Viktor-Karell-Realschule Landau, Staatl. Realschule Grafenau
Schwaben:	Dr.-Max-Josef-Metzger-Schule Meitingen, Gymnasium Immenstadt (Girls'Day Campus)
Oberbayern:	Johann-Andreas-Schmeller-Realschule Ismaning im Wechselmodell mit Dr.-Josef-Schwalber-Realschule Dachau, Katharinen-Gymnasium Ingolstadt

Ein Projekt von: bayme vbm Bayerische M+E Arbeitgeber

Gefördert durch: Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Bayern

Gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Girls'Day Akademie Bayern –
Experimentieren und Forschen

Vertiefte Berufs- und Studienorientierung für Mädchen in technischen Bereichen

Das Konzept

- Die Schülerinnen von Realschulen und Gymnasien erhalten ein zusätzliches Angebot zum regulären Unterricht (123 Schulstunden pro Schuljahr für 15 Schülerinnen einer Schule).
- Jede Akademie ist ein regionales Kooperationsmodell zwischen einer Schule, mehreren Unternehmen sowie einer weiterführenden Schule, Hochschule oder Universität.
- In theoretischen und praktischen Einheiten werden technische Inhalte vermittelt und Schlüsselqualifikationen geschult.
- Die Akademie wird vor Ort mit einem individuellen Curriculum, das an die regionalen Besonderheiten und den individuellen Bedarf der Mädchen angepasst ist, umgesetzt.
- An 2 Standorten wird der Girls'Day Campus durchgeführt, ein Pilotprojekt zur Weiterentwicklung der Girls'Day Akademie speziell für Gymnasien. Der Girls'Day Campus besteht aus 2 aufeinander aufbauenden halbjährigen Modulen für Schülerinnen der Klassen 7 bis 9 sowie 10 bis 12.

Die Ziele

- Praxisorientierte Vertiefung der Berufs- und Studienorientierung und Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Frauen
- Nachhaltige Förderung von Interesse und Begeisterung an Naturwissenschaften und Technik
- Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit der Mädchen
- Abbau von Rollenklischees
- Stärkung der regionalen MINT-Kompetenz
- Langfristige Sicherung von Fachkräftenachwuchs für Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie

Mehr Informationen über die Girls'Day Akademie in Bayern:

Wirtschaft im Dialog im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München

Claudia Zeiler
Telefon: 089 44108 183
claudia.zeiler@girls-day-akademie.bayern

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Sarah Schmoll
Abteilung Bildung, Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung und Integration

Telefon: 089 551 78 218
sarah.schmoll@baymevbm.de

Ein Projekt von:
bayme vbm Bayerische M+E Arbeitgeber

Gefördert durch:
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie